

Tobias Scheller ♦ Steinseestraße 8 A ♦ 85667 Oberpfraammern

An die Lokalredaktionen im Landkreis Ebersberg

**KREISVORSITZENDER
TOBIAS SCHELLER**

Gemeinderat

Steinseestraße 8a

85667 Oberpfraammern

Telefon: (08093) 47 04

Mobil: (0178) 6 36 70 06

Fax: (08093) 30 03 33

eMail: tobi-scheller@t-online.de

Oberpfraammern, den 13. Oktober 2005

PRESSEMITTEILUNG

Der Kreisverband der Jungen Union hat sich wie im vergangenen Jahr am Sozial-24-Aktionstag des JU-Bezirksverbands Oberbayern beteiligt. Am 07. Oktober besuchte die Kreis-JU unter Führung ihres Vorsitzenden Tobias Scheller und unter der Leitung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Florian Alte den gesamten Tag über zahlreiche soziale und ehrenamtliche Einrichtungen, um so einerseits zu zeigen, dass sich die junge Generation von christlich-sozialen Politikern der enormen, insbesondere finanziellen Probleme in diesem Bereich bewusst und an deren Lösung äußerst interessiert ist und andererseits eine Bewusstseins-schärfung der eigenen Mitglieder für soziale Probleme in der unmittelbaren Umgebung zu betreiben. „Wir wollen uns nicht an einer politischen Diskussion beteiligen, ohne den konkreten Fall der Betroffenen zu kennen“, so Tobias Scheller während der Vorbereitung des Aktionstags. Wie im vergangenen Jahr hat die Junge Union auch dieses Jahr damit zum Ausdruck gebracht, dass – entgegen den Klagen einiger CSU-Politiker – das „S“ sehr wohl einen Schwerpunkt der Politik in Bayern darstellt. Im Rahmen des Aktionstags, an dem auch Bezirksrat Thomas Huber teilnahm, setzte sich die Kreis-JU sowohl mit der Situation der Helfenden, als auch der Bedürftigen auseinander.

Zu dessen Beginn stand die Suchtberatung der Caritas in Grafing auf dem Programm, die sowohl für Maßnahmen der Suchtberatung, der ambulante Suchttherapie, als auch für die Suchtprävention im Landkreis Ebersberg zuständig ist. Hierbei teilt die Junge Union die Auffassung der Mitarbeiter der Caritas, dass der Prävention eine entscheidende Rolle im Rahmen der Suchtbekämpfung zukommt. Durch die gezielte Stärkung der Persönlichkeit soll die Fähigkeit gestärkt werden, „nein“ zu Suchtmitteln zu sagen. Zu diesem Problemfeld fanden in der Vergangenheit bereits einige Veranstaltungen der Jungen Union im Landkreis statt.

Im Seniorenzentrum Poing lernten die Teilnehmer eine sehr junge Einrichtung kennen, in der derzeit 37 Bewohner betreut bzw. gepflegt werden. Besonders beeindruckend und gleichzeitig vorbildlich ist hierbei, dass neben Poing auch die Gemeinden Anzing und Forstinning an dieser Einrichtung beteiligt sind, denn das Problem des enormen Pflegebedarfs ist ja nicht auf einzelne Gemeinden bzw. Gebiete beschränkt. Die Junge Union befürwortet eine derartige interkommunale Zusammenarbeit außerordentlich.

Zum direkten Vergleich kam es beim Besuch des GSD Seniorenparks in Vaterstetten, wo rund 260 Bewohner betreut werden. Dabei stellte die Heimleitung Probleme dar, die im Rahmen der privaten Pflege auftreten können, wie z.B. die Gefahr einer nicht fachgerecht durchgeführten Betreuung. Ohne diese Probleme bagatellisieren zu wollen tritt die Junge Union weiterhin für eine Förderung der Pflege zu Hause ein. Denn diese Form der Altersbetreuung ist ein wesentlicher Beitrag zur der von Alois Glück propagierten aktiven Bürgergesellschaft, in der die Menschen wieder mehr gegenseitige Verantwortung übernehmen sollen. Des Weiteren wurde der schlechte Ruf von Tätigkeiten im sozialen Bereich beklagt.

Junge Union Bayern – Kreisverband Ebersberg

Vorsitzender: Tobias Scheller (Gemeinderat)

Geschäftsführer: Philipp Grahmann

Bankverbindung: Kreissparkasse Ebersberg, Konto 177 048, BLZ 700 518 05

Internet: <http://www.ju-ebe.de>

Zwischenzeitlich konnten die Teilnehmer im Berufsbildungswerk „St. Zeno“ Einblicke in die Berufsausbildung von 25 handwerklichen Berufen gewinnen. Dabei wurde der Wunsch geäußert, dass die Politik für einen radikalen Bürokratieabbau sorgen solle, umso eine effektive Ausbildung zu erleichtern. „Die Vereinfachung der Verwaltungsabläufe liegt seit jeher im Interesse der Jungen Union“ sagte Florian Alte hierzu und äußerte seine Erwartungen an die zukünftige Bundesregierung, diesbezüglich schnellstmöglich tätig zu werden.

Bei der Beratungsstelle für Eltern und Kinder in Ebersberg konnte die Kreis-JU wichtige Kenntnisse im Bereich Erziehung gewinnen. Der Trend zum Doppelverdienerhaushalt stellt für die Betreuungssituation der Kinder eine große Herausforderung dar. Ein Ausweg hierfür kann die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder sein, was seitens der Jungen Union im Landkreis als dringend notwendig erachtet wird. Zusätzlich hierzu erneuerte der Kreisvorsitzende Tobias Scheller die Forderung, die die Jungen Union im Landkreis Ebersberg schon im Rahmen ihrer Klausurtagung aufgestellt hat, Familien vor allem angesichts der demographischen Entwicklung stärker als bisher zu fördern.

Im Rahmen des Besuchs beim Bayerischen Roten Kreuz war neben dessen umfangreichen Tätigkeitsbereich auch dessen Finanzierung ein Schwerpunkt des Gesprächs. Auch der BRK-Kreisverband Ebersberg leide unter finanziellen Einbußen, sowohl von der Seite des Staates, als auch von Seiten Dritter. Die Junge Union ist sich zwar bewusst, dass die aktuelle Haushaltslage finanzielle Kürzungen erfordert, jedoch dürfen hierdurch keine Folgekosten entstehen, die die zuvor getätigten Einsparungen bei Weitem übersteigen. „Das Prinzip der Nachhaltigkeit muss hier strikt verfolgt werden“, so Bezirksrat Thomas Huber. Als letzte Station stand ein Besuch des Jugendzentrums der Arbeiterwohlfahrt in Vaterstetten auf dem Programm. Dabei wurde von der Leitung die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vaterstetten und mit Bürgermeister Robert Niedergesäß besonders gelobt.

Die Junge Union im Landkreis Ebersberg wird die Erfahrungen dieses Aktionstags in die zukünftige Politik aufnehmen und sich weiterhin sehr stark auf dem Gebiet der Sozialpolitik engagieren. Denn in Anbetracht der demographischen Entwicklung ist zu erwarten, dass die bereits bestehenden Probleme im sozialen Bereich noch größer werden, sofern keine Lösungen gefunden werden. An der Diskussion der Lösungsansätze wird sich die Junge Union im Landkreis Ebersberg beteiligen.

*Tobias Scheller
Kreisvorsitzender*

*Florian Alte
Projektleiter und stv. Kreisvorsitzender*